

Herr Christus erlöset hette/ dem sie sich auch ergeben / vnd seiner gnedigen Schickung mit ihr/ zum Leben oder Sterben/ williglich erwarten wolte. In solchem vorsaß hat sie fortan die zeit ihrer Krankheit in Christlicher Gedult vnd Anruffung göttlicher Hülffe aufgehalten/ biß sie auch leßlich an dem Tage/ da sie verschieden/ noch früe bey guter Vernunfft/ vnd da niemand vermutet/ daß ihr ende so nahe were/ abermal des Trostes der Absolution vnd Sacraments begeret / vnd auffß neue nach Gottes Willen zu einer seligen Hinfahrt damit ist versichert worden. Darauff hat sie denn ihr lieber HERR Christus nicht lang aufgehalten/ sondern ihrem wunsch nach/ der jeder zeit war / Ach wenn mein HERR Christus kommen wolte/ desselben Tages/ nemlich am vergangenen Dienstag vmb 2. vhr nach Mittage/ sie ganz gnediglich aufgelöset/ vnd mit einem seligen/ sanfften/ vnd insonderheit gar vernunfftigem Ende/ im Gebet vnd Anruffung seines Namens begnadet/ ihres Alters im 30. Jahr.

Ist derwegen Gott für sie zu dancken / bey welchem sie numehr der Seelen nach ist in aller Frewde/ vnd wird in kurz / wenn Jobs Wunsch wird erfüllet werden/ vnd der selige Tag der Erscheinung Jesu Christi herein brechen/ auch ihr Leib aus der Erden aufferwecket werden/ daß sie als denn Gott in ihrem Fleisch sehe / denselben ihr sehe/ vnd ihre Augen ihn anschawen / in solcher Frewde vnd Seligkeit/ die nimmermehr von ihr wird genommen werden.

Gott der Allmechtige helffe vns dermal eins auch durch ein seliges Ende hinnach/ vnd verleihe vns mit ihr/ vnd allen Gliebigen am Jüngsten Tage eine fröliche Auferstehung/ durch Jesum Christum vnsern einigen Erlöser vnd Seligmacher/ Amen.

Die siebenzehende Predigt/

Ben Bestattung Frawen Elisabeth / Herrn

D. Zachariae Schilters/ nachgelassener Witwen/

am Tage aller Seelen/ den 2. Nov.

Anno 1611.